

Inhalt

Vorwort: „Ich wollte sie alle mit Namen nennen“	7
Weh' weh' Wind	10
I Ergebnisse einer Recherche	
Haftgründe: Wie Frauen in den deutschen GULag kamen	12
Erika Pelke: „Das Kind fiel in den Eimer“	20
Hinter Stacheldraht: Mütter und Kinder im Lageralltag	24
Anfrage nach Moskau: „Ich bitte um Ihre Weisung“	28
Besuch vom Bischof: Kindertaufe?	32
Hoheneck: Die DDR übernimmt	33
Trennung: „Es war ein irrsinniger Lärm“	37
Ohne Namen: „Kinder der Landesregierung“	39
Im Heim: Prügel fürs „Proletenpack“	43
Verlorene Jahre: Ohne Beruf und ohne Chancen	51
II Biografien und Berichte	
69 Mütter mit Kindern	56
Annette	62
Helga und Viktoria	67
Renate	72
Ursula und Petra	74
Klaus	75
Martha und Wolfgang	76
Hedwig	79
Traute und Gabriele	81
Irmgard und Dorothea	84
Ilse und Waltraud	88
Ilse und Gerhard	92
Betty und Felicitas	94
Christa-Maria und Barbara	98
Ilse	103
Ursula-Susanna und Sascha	109

III Überblick

Die Speziallager in der sowjetischen Besatzungszone Von Bodo Ritscher

124

Anhang

§ 58, Strafgesetzbuch der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik vom 22.11.1926	142
Befehl des Volkskommissars für Inneres der UdSSR Nr. 00315 vom 18.4.1945	147
Amerikanische Direktive Nr. 1 zur Festnahme folgender Personen vom 26.4.1945	149
Abschlußbericht über die Entlassungs- und Übernahmeaktion aus den Internierungslagern der Besatzungsmacht vom 26.2.1950	151
Arbeitsrichtlinie der Hauptverwaltung Deutsche Volkspolizei vom 10.1.1954	155
Begriffe und Abkürzungen	156
Quellen und Anmerkungen	159
Bibliografie	163
Bildnachweis	164
Personenregister	165
Ortsregister	166